



22.04.2013

Im Zeichen des Masthähnchens

Bürgerinitiative „Gumtow gegen Tierfabrik“ kündigt erbitterten Widerstand an / Diskussion in Demerthin



Collage gegen Massentierhaltung.

DEMERTHIN - Das sechs Millionen Euro teure Stall-Bauvorhaben in Gumtow für 400 000 sogenannte Getreidemasthähnchen droht zu scheitern. Mitglieder der Bürgerinitiative „Gumtow gegen Tierfabrik“ machten auf einer Infoveranstaltung am Freitagabend im Gemeindezentrum des Gumtowers Ortsteils Demerthin deutlich, dass sie alle Möglichkeiten dafür ausschöpfen werden.

Bis zum Freitag lagen in der Gemeindeverwaltung die Pläne aus. Bis einschließlich 3. Mai ist es nun möglich, Einwände zu erheben. „Sagen sie nicht, sie könnten nichts gegen die Anlage ausrichten, sondern nutzen sie das“, appellierte BI-Sprecherin Kathrin Voigt vor der

Versammlung. Dann zeigte sie eine ein mal einen Meter messende Holzplatte mit 20 Papierhühnern: „So sehen 20 Tiere auf einem Quadratmeter aus.“

Maja Slansky von der Initiative unterstrich, dass diese Anlage zur Massentierhaltung „einem verschwindend geringen Personenkreis nützt, der Allgemeinheit aber erhebliche Gesundheitsrisiken aufbürdet“. Aufgrund von Abschreibungen seien weder Gewerbesteuererinnahmen abzusehen, noch die zwei oder drei entstehenden Arbeitsplätze Gründe, ein solches Projekt in Kauf zu nehmen.

So steht es auch in einem offenen, am Freitag erneut von dutzenden Unterstützern unterschriebenen Brief, in dem die Investoren aufgefordert werden, das Vorhaben zu stoppen. Es sind die Geflügel Gumtow GmbH und die Irtoma GmbH, die beide in Händen der holländischen Investorenfamilie Groenestege liegen und eigens für das Projekt gegründet wurden. Ihren Sitz haben sie beim Gumtowers Landwirt Bernd Teickner. Von ihm pachten die Firmen Flächen, um als Landwirtschaftsbetrieb zu gelten.

40 Prozent des Futtergetreides würde Teickners Anbaubetrieb für die Mast produzieren. Zudem hat er jüngst erst eine Biogasanlage gebaut, die in das „System Getreidemasthähnchen“ passt. Dies erläuterte Ulrich Strätker von der Agrifirm Deutschland GmbH, die auf Ackerbau- und Viehzuchtkonzepte spezialisiert ist: Während Teickners Biogasanlage Wärme für die Mastställe liefert, bekommt sie im Gegenzug Hähnchenmist. „Antibiotikafrei“, wie Strätker betonte: „Sonst würde es ja Probleme in der Biogasanlage geben.“ Und auf den Hallendächern entsteht dann Solarstrom.

Planerin Christiane Zimmermann von Eco-Cert attestiert dem Vorhaben Umweltverträglichkeit, sowohl im Hinblick auf die Anwohner wie auch die nahe Jäglitz. Ebenso sei an Brandschutz bis ins Detail gedacht.

Die Bürgerinitiative indes bezweifelt das. Mit Eckehard Niemann vom Arbeitskreis bäuerliche Landwirtschaft erhält sie jetzt Rückenstärkung: Niemann koordiniert bundesweit 200 Initiativen. Er habe allein in den vergangenen Wochen und Monaten mitgeholfen, 45 Massentierhaltungsprojekte zu verhindern.

Niemann sprach von unrentabler „Hähnchen-Überproduktion“ und „Strohmannern für Schlachtkonzerne“ und „europaweitem Verdrängungswettbewerb“. Umweltverträglichkeitsanalysen würden im Sinne ihrer Auftraggeber erfüllt, Genehmigungsbehörden könnten oder wollten oft nicht einschreiten. Er kündigte ein Gegengutachten an.

Dass Antibiotika sehr wohl Probleme in Biogasanlagen verursachen und was Krankheiten in der Mast für Folgen auf die Umgebung haben, darüber referierte Veterinärmediziner Franz Conraths aus Kyritz, als Professor auch an der FU Berlin namhaft.

Ungereimtheiten machte auch der BUND aus. Dessen Vertreter wollen ihrerseits Einwände im Verfahren erheben.

Warum der Investor ein solches Projekt überhaupt in Angriff nimmt, erklärte er vor lachendem Publikum: „Weil ich es bei uns in Holland nicht konnte.“ Bert Groenestege sei dann auf Teickner und das Land samt Biogasanlage gestoßen und hatte die Idee von einer „Win-Win-Situation“.

Am 18. Juni gibt es einen Erörterungstermin bei der Genehmigungsbehörde in Neuruppin. „Die Eintrittskarte ist die Einwendung, die bis 3. Mai erfolgen muss“, erläuterte Axel Heinzl-Berndt vom BUND. (Von Matthias Anke)



Ihre Meinung ist gefragt!

